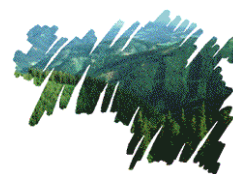


Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 43.

März 2003

Jahresabschluss 2002 auf dem Prüfstand

Bericht S. 2 ff

Gemeindeabgaben

Müllabfuhr- und Beseitigungsgebühr, Kanalgebühren, Grundsteuer A und B, Wasserverbrauchsgebühren u.v.a. sind Abgaben und Gebühren, die an die Gemeinde zu entrichten sind. Die SPÖ-Auersbach wird in den kommenden Ausgaben eine Serie zum Sammeln veröffentlichen. Außerdem sind im Internet unter www.auersbach.at alle Dokumente abrufbar.



12. April 2003 — Preisschnapsen — Buschenschank Kickenweiz — Beginn: 15.00 Uhr

Themen dieser Ausgabe:

- Highlights aus dem Jahresabschluss 2002
- Einladung zum 7. SPÖ-Preisschnapsen
- 22.600 Mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen
- Bares Geld: AK-Wohnbauförderaktion

Wohnbauförderung für AK-Mitglieder

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die neuen Wohnraum schaffen, können durch die AK-Wohnbauförderungsaktion einen Zinszuschuss erhalten.

AK-Mitglieder, die im Jahr 2002 ihre Neubauwohnung bezogen oder ihren Rohbau errichtet haben, können einen einmaligen Zinszuschuss erhalten. Die Hilfestellung soll den Mitgliedern zugute kommen, die durch die Errichtung ihres Eigenheimes bzw. ihrer Wohnung eine schwere finanzielle Belastung auf sich genommen haben. Der Zinszuschuss für Kredite oder Darlehen, die zur Finanzierung von Grund-, Aufschließungs- und Baukosten aufgenommen wurden, beträgt bis zu € 730,00. Informationen und Formulare sind in allen AK-Außenstellen sowie unter der AK-Service Nummer 05/7799-2507 erhältlich. Letzter Termin: 31. März 2003

Gemeinde Auersbach: Highlights aus dem Jahresabschluss 2002

Bezeichnung	anf. Reste	Anordnungssoll	Gesamtso11	lfd. Ist	schl. Reste	Voranschlag	mehr
Abwasserbeseitigung							
Geringwertige Wirtschaftsgüter	-	-	-	-	-	-	-
Strom	-	1 457.63	1 457.63	1 457.63	-	1 100.00	357.63
Telekommunikationsdienste	-	666.00	666.00	666.00	-	700.00	-
Versicherungen	-	-	-	-	-	600.00	-
Schadensfälle (Zahlung f.Haftg.Darlehen)	-	27 818.23	27 818.23	27 818.23	-	18 000.00	9 818.23
Zahlung an den AWV Feldbach f.Verwaltung	-	9 544.69	9 544.69	9 544.69	-	5 900.00	3 644.69
Zahlung a.d.AWV Feldb.f.Betriebsk. VKA	-	3 237.02	3 237.02	3 237.02	-	4 000.00	-
Entgelte f.sonst.Leistungen v.Gewerbetr.	-	1 419.39	1 419.39	1 419.39	-	1 900.00	-
Vergütungen für Personal	-	5 100.00	5 100.00	5 100.00	-	5 100.00	-
Gewinnentnahme	-	34 062.14	34 062.14	34 062.14	-	-	34 062.14
Verr.zw.OHH u.AOH (Zufg.u.Rückführ.)	-	-	-	-	-	-	-
Zuführung a.d.AOH (Kanalisationsbeitr.)	-	-	-	-	-	7 200.00	-
Abwasserbeseitigung	-	83 305.10	83 305.10	83 305.10	-	44 500.00	47 882.69

Kurios: Obwohl der Kanal Gewinne abwirft (€ 34.062,14) erhöht die ÖVP-Auersbach die Kanalabgaben um 10 %

Unten angeführt sehen Sie den Kassenabschluss für 2002. Er weist ein Minus von € 122.819,55 auf!!! Dieses Minus wurde weitgehend mit der Überziehung der Konten bei den Banken gedeckt. Die Zinsen für diese Überziehungen betragen für 2002 € 4.241,55. Daneben existieren Kreditaußenstände (für das Dorfhaus, den Kindergarten und den Grundkauf in Wetzelsdorf) in der Höhe von € 1.285.892,87!!! Die Zinsen dafür betragen € 36.020,28. Zusammengefasst bedeutet das, dass die Gemeinde **€ 1,4 Millionen an Krediten** (ca. öS 20 Millionen) laufen hat und dafür **über € 40.000,— an Zinsen** (ca. öS 550.000,—) bezahlen musste.

Außerdem hat die Gemeinde diverse Haftungen (für den Wasserverband, Abwasserverband und vor allem für das Innovationszentrum) in der Höhe von € 1.597.309,08 übernommen (das entspricht nochmals einem Betrag von öS 20 Millionen). Diese Haftungen treten jedoch nur dann ein, wenn die versprochenen Fördermittel nicht eintreffen bzw. wenn die betroffenen Einrichtungen aus irgendwelchen Gründen diesen Anspruch

bei der Gemeinde geltend machen. Sollte dieser Fall eintreten wäre die Gemeinde mit € 3 Millionen überschuldet!!!

Sie werden sich sicherlich auch gefragt haben was in der Position „voranschlagsunwirksame Einnahmen und Ausgaben“ enthalten ist: Darunter sind unter anderem die Gehälter des Gemeindevorstandes und der Gemeindebediensteten enthalten (€ 141.725,—), aber auch die Kosten des Zubaus des neuen Altstoffsammelzentrums (€ 218.467,54) in Wieden.

Bei genauer Betrachtung des Jahresabschlusses fällt auf, dass viele Gebührenerhöhungen der Gemeinde eigentlich nicht notwendig gewesen wären (siehe oben Kanalgebühren; hier wurde sogar ein Gewinn von über € 34.000,— erwirtschaftet und trotzdem wurden die Gebühren um über 10 % erhöht). Gleiches gilt auch für die Müllabfuhrgebühren.

Falls Sie fragen zum Jahresabschluss 2002 haben, können Sie diesen gerne bei uns einsehen.

Kassenabschluss 2002 (in Euro)			
Einnahmen		Ausgaben	
Kassenanfang	16.607,42	Summe ord. Ausgaben	955.438,59
Summe ord. Einnahmen	949.184,92	Summe ausserord. Ausgaben	693.324,63
Summe ausserord. Einnahmen	512.155,46	Summe voranschlagsunwirksame Ausgaben	851.311,20
Summe voranschlagsunwirksame Einnahmen	899.307,07	Kassenminus	-122.819,55
Summe	2.377.254,87	Summe	2.377.254,87

Bernhard Pölzl – Ihr Gemeinderat

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Auersbach.



von SP-Gemeinderat Pölzl

Am Fuchsriegel wurden vor einiger Zeit von der Gemeinde Straßenbautätigkeiten durchgeführt. Die Neuerungen sind sehr schön geworden und die Anordnung der Parkplätze sind eine sehr gute Idee. Ich bin froh über diese Maßnahmen, weil ich dort selbst Anrainer bin. Der eingebrachte Antrag im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen.

Dazu möchte ich aber noch folgende Schilderung festhalten:

In der Nähe von meinem Rohbau, also bei den anschließenden Grundstücken die meinen beiden Brüdern gehören, entstand ein leichter Flurschaden. Dieser Schaden entstand, während obige Bauarbeiten vorgenommen wurden. Die Gemeinde hat entweder eine Firma bzw. die eigenen Gemeindearbeiter beauftragt obige Straßenarbeiten am Fuchsriegel durchführen zu lassen. Dadurch wurden auf den Grundstücken von meinen Brüdern Baumaschinen und Autos abgestellt. Zu diesem Zeitpunkt hat **keiner** bei den Grundstückseigentümern nach-

gefragt, ob dies gestattet ist. Meine Brüder teilten mir dies mit. Aus diesem Grund und mit Erlaubnis meiner Brüder, teilte ich unserem Herrn Bürgermeister bei Gemeinderatssitzung am 24.10.2002 mit, dass ein leichter Flurschaden entstanden ist.

Der Schaden wäre zwar kein Problem, aber die **VORGANGSWEISE** ist einfach nicht in Ordnung. Es wäre einfach besser gewesen, wenn die **GEMEINDEARBEITER** oder der Herr **BÜRGERMEISTER VORHER** die Grundeigentümer gefragt hätte, ob sie die Autos bzw. die Geräte auf den Grundstücken abstellen dürfen. Jedoch überhaupt nicht fragen bzw. sich später entschuldigen, wenn schon etwas passiert ist, das ist eben nicht sehr nett.

Der Herr Bürgermeister entschuldigte sich jedenfalls bei der Gemeinderatssitzung und teilte mit, dass dies nicht mehr vorkäme, damit war die Angelegenheit für mich und meine Brüder erledigt.

Doch kurz vor der letzten Wahl haben plötzlich einige Haushalte in unserer Gemeinde einen Brief vom Bürgermeister erhalten, wo die Sache wieder völlig falsch dargestellt wurde und ich und meine Familie als „Unruhestifter“ abgestempelt wurden.

Aus diesem Grund wollte ich hier und jetzt die Sache nochmals aus meiner Sicht darstellen.

Ich und meine Familie sind keine Unmenschen, aber manchmal muss man dies einfach festhalten, wenn die Vorgangsweise von einigen Personen nicht ganz korrekt war bzw. ist, weil wir müssen uns ja auch alle an Gesetze und Regeln halten.

Ich möchte jedoch nochmals festhalten, dass ich diesen Brief, den meine Nachbarn von unserem Herrn Bürgermeister erhalten haben, nicht geschrieben habe und auch keinerlei Veranlassung gesehen habe, diesen in Auftrag zu geben.

Ich stehe allen Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn jemand glaubt, dass irgendwo bzw. irgendwas falsch gelaufen ist.

Abschließend möchte ich noch auf etwas erfreuliches hinweisen und zwar am **12.4.2003** findet das 7. SPÖ Preisschnapsen wieder beim Buschenschank Kickenweiz in Wetzelsdorf statt. Ich hoffe, dass wir wieder viele SCHNAPSER von NAH und FERN mit unseren tollen Preisen anlocken können. Dieses Jahr wird auch wieder das „Wuscher“-Schnapsen angeboten, wo wir am Schluss sehr schöne Preise verteilen. Wer überhaupt nicht spielen möchte, der kann beim Kauf der Extrakarten vielleicht einen Super-Gewinn mit nach Hause nehmen. Für die Frauen haben wir wieder eine eigene Frauenwertung vorbereitet. Jeder Teilnehmer gewinnt einen Preis.

Ich hoffe, dass wir zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger beim Preisschnapsen begrüßen dürfen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern der Gemeinde Auersbach ein wunderschönes Osterfest.

*„Früher oder später
muss man Partei ergreifen,
wenn man
ein Mensch bleiben will.“
(Graham Greene)*

Exklusiv für aller Gemeindebewohner: Die Verordnungen der Gemeinde

In unserer Serie „Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren“ haben wir für Sie diesmal die Kommunalsteuer zum Ausschneiden und Sammeln in unserer Zeitung veröffentlicht. Für all jene, die die ersten elf Ausgaben nicht mehr besitzen eine

gute Nachricht: Schreiben Sie an die SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach und wir schicken Ihnen die fehlenden Exemplare zu. Außerdem können Sie alle Verordnungen auf unserer Homepage abrufen: www.auersbach.at

12

Kommunalsteuer

Der Kommunalsteuer unterliegen die Arbeitslöhne, die jeweils in einem Kalendermonat an die Dienstnehmer einer im Inland gelegenen Betriebsstätte des Unternehmens gewährt worden sind.

Berechnung:

Die Kommunalsteuer beträgt 3 % der Arbeitslöhne, die an die Dienstnehmer der in der Gemeinde gelegenen Betriebsstätte gewährt worden sind. Übersteigt bei einem Unternehmen, das nur eine einzige Betriebsstätte unterhält, die Summe der Arbeitslöhne € 1.460,-- nicht, wird von der Berechnungsgrundlage (Summe der Arbeitslöhne) € 1.095,-- abgezogen.

Entrichtung:

Die Kommunalsteuer ist vom Unternehmen für jeden Kalendermonat selbst zu berechnen und bis zum 15. des darauffolgenden Monats an die Gemeinde zu entrichten.

Strafen:

Handlungen und Unterlassungen, durch welche die Kommunalsteuer verkürzt wird, sind als Verwaltungsübertretungen mit Geldstrafe bis zum Zweifachen des verkürzten Betrages, höchstens aber mit € 58.500,--, zu bestrafen. Wer die Kommunalsteuer nicht bis zum Zeitpunkt der Fälligkeit entrichtet oder die Steuererklärung nicht termingemäß entrichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafen bis zu € 440,-- zu bestrafen.

Berechnungsbeispiel:

Ein Unternehmen beschäftigt in der Gemeinde 3 Dienstnehmer. Diese haben ein Monatsgehalt von A: € 1.500,-- (brutto); B: € 2.200,-- (brutto) und C: € 3.200,-- (brutto).

Die Kommunalsteuer beträgt:

$$(1.500,-- + 2.200,-- + 3.200,--) \times 3 \% = 6.900,-- \times 3 \% = € 207,--$$

Die Abgabe ist am 15. Des darauffolgenden Monats an die Gemeinde zu entrichten.

Größtes Preisschnapsen im Vulkan-

12. April 2003

Preisschnapsen

**Buschenschank Kickenweiz
Wetzelsdorf bei Feldbach
Beginn: 15.00 Uhr**

- 1. Preis: € 450,--**
- 2. Preis: € 250,--**
- 3. Preis: € 200,--**
- 4. Preis: € 150,--**

- Bis zum 32. Platz
Geschenkskörbe garantiert
- Kartenpreis: € 6,—
- Eigene Frauenwertung
- Wuscherschnapsen

**Karten unter:
0664/1702193
0664/1941074**





www.stmk.spo.e.at

KURS 2005

DIE ZUKUNFT GEWINNEN



IDEEN, VORSCHLÄGE UND KONZEPTE FÜR EIN LAND
MIT ZUKUNFT – DAS „ZUKUNFTSLAND STEIERMARK“.

> STEIERMARKANTE POLITIK + SOZIALE GESINNUNG > FRANZ VOVES UND DIE STEIRISCHE SOZIALDEMOKRATIE



Voves: Neue Belastungswelle statt Reformpaket!

Voves: "Das, was ich befürchtet habe, ist nun eingetreten. Dieses schwarz-blaue Regierungsprogramm ist eine neue Belastungswelle sondergleichen, dessen Zeche die Kleinst- und Mittelverdiener zahlen dürfen", so Voves. "Zuerst nehmen sie den Menschen 100 Euro weg und geben dann 30 Euro zurück und erwarten sich dafür noch Dankbarkeit!"

BRUNO

ist der Meinung:



Am 12. April findet wieder das Preis-schnapsen va die Roten statt. Da soll ja jede Menge los sein. Vielleicht seh´n ma uns ja eh dann am Samstag.

Diverse Themen:

Grundstück gesucht — Suche Grundstück (Acker, Wiese, Waldlichtung oder Bauland) in der Gemeinde Auersbach

Wanderungen — Suchen Wanderfreunde; Interessenten bitte meldet Euch

Mitarbeiter für einen guten Zweck — Suchen Mitarbeiter für einen guten Zweck

Nähere Infos zu allen Themen unter: 0664/1702193

HERAUSGEBER

GR Bernhard Koller
GR Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach